



Johanna Pöckh, geb. Väth, gibt hiermit in ihrem, sowie im Namen der übrigen Verwandten die höchst betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, resp. Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Anton Pöckh,

Privatier,

welcher Montag, den 11. März 1901, um 8 Uhr früh, nach längerem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sacramenten, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Mittwoch, den 13. d. Mts., präc. ¼3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VIII., Josefstädterstraße 33, nach der Pfarrkirche zu Maria-Treu (P. P. Piaristen) in der Josefstadt geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe in der Arcadengruft zur Ruhe bestattet werden.

Donnerstag, den 14. d. Mts., um 10 Uhr vormittags, wird in obgenannter Pfarrkirche ein feierliches Requiem zum Seelentrost des Verstorbenen abgehalten werden.

Wien, am 11. März 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.